



Verhandlungsschrift

über die am **Donnerstag, 19.05.2016**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander
Priller Bernd (ab 19.40)
Gertraud Huemerlehner
Grünberger Sonja
Ing. Schmied Walter
GRⁱⁿ Grassnigg Gabriele

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg
Gemeinderäte Oberndorfinger Martin
Heindl Michaela
Winter Hermann
Winter Hermine

GRE Ehrenhuber Andreas

Schriftführerin: Tausch Doris

Entschuldigt: GRⁱⁿ Ehrenhuber Barbara

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde (§ 45 Abs.4),

- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 10.05.2016 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.03.2016 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Es ergeht das Ersuchen, folgende **Dringlichkeitsanträge** in die Tagesordnung aufzunehmen:

- 5) Rechnungsabschluss 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme
- 6) Stiftsgründe - Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit dem Zisterzienserstift Schlierbach
Beratung und Beschlussfassung
- 7) Übertragung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen aus dem Öffentlichen Gut
Beratung und Beschlussfassung

und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Darlehensvergabe - Aufschließung Stiftsgründe
Beratung und Beschlussfassung
3. Flächenwidmungsplan - Änderung - Einleitung des Verfahrens
Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.4
Beratung und Beschlussfassung
4. Ball der Oberösterreicher 2017 in Wien - Teilnahme der Gemeinde
Beratung
5. Rechnungsabschluss 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme
6. Stiftsgründe - Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit dem Zisterzienserstift Schlierbach
Beratung und Beschlussfassung
7. Übertragung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen aus dem Öffentlichen Gut
Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSSFASSUNG:

1. Allfälliges

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass bereits Gespräche mit der IKD, LR Entholzer, Vizebgm. Mag. Steiner, Amtsleiterin Diensthuber und ihm bezüglich der Amtsleiternachbesetzung geführt wurden. Es soll nun in weiteren Gesprächen mit der Marktgemeinde Micheldorf und dem Stadtamt Kirchdorf geklärt werden, ob eine dieser beiden Gemeinden nach dem Pensionsantritt der Amtsleiterin diese Agenden für die Gemeinde Oberschlierbach übernehmen kann. Diese Besprechung ist für 23.05.2016 terminisiert. Über das Ergebnis wird in der nächsten Gemeinderatssitzung berichtet.

Der Bürgermeister informiert über die Datenauswertung der Geschwindigkeitsmessanlage, die von der Stadtgemeinde Kirchdorf ausgeliehen und für einige Wochen in Oberschlierbach stationiert wurde bzw. noch wird. Die Messungen wurden bei der Schieferstraße (Kreuzung zum Gemeindeamt) vorgenommen. Als Nächstes wird die Anlage am Straßenzug Eckelsberg und beim Wurzelkindergarten positioniert.

Das alte Tanklöschfahrzeug ist nicht mehr einsatzbereit. Da die Anlieferung des neuen Fahrzeuges nun fix für Juni 2016 geplant ist, wird das alte Fahrzeug nicht mehr repariert; im Notfall helfen die Nachbarsfeuerwehren.

Der Vorsitzende ersucht die Beisitzer bzw. Ersatzbeisitzer des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl wieder zeitgerecht zwischen 07:00 und 07:15 Uhr im Wahllokal anwesend zu sein.

Weiters ersucht er, dass alle Beisitzer zur Unterschriftsleistung im Wahllokal bleiben, bis die Niederschrift fertiggestellt ist.

GRE Ehrenhuber Andreas fragt an, warum die Einladung mittel RSb-Rückschein erfolgte, obwohl es einen Sitzungsterminplan gibt und diese ohne persönlicher Unterschrift des Bürgermeisters und ohne Siegel ausgeschickt wurde.

Dazu wird ihm mitgeteilt, dass die Einladung deshalb per Rückschein ausgeschickt wurde, weil es sich um einen außerordentlichen Sitzungstermin handelte. Wenn der Bürgermeister zum Zeitpunkt des Ausschickens nicht im Amt anwesend ist, wird die Einladung in seinem Auftrag unterschrieben; das Anbringen eines Siegels ist nicht vorgesehen. Die Einladung wurde in korrekter Form ausgeschickt.

Weiters fragt er an, wann das Rohr vom Löschwasserbehälter am Wörtnerberg ausgetauscht wird. Der Bürgermeister informiert, dass es eine Besprechung mit Kommandant Kern, dem Land OÖ Feuerwehrwesen und ihm gegeben hat.

Aufgrund der von der Baufirma noch zu kürzenden und zu verzinkenden Rohre, wurde der Löschwasserbehälter bei der Abnahmeprüfung vom Landesfeuerwehrkommando noch nicht abgenommen. Die bauausführende Firma wird in Kürze die notwendigen Maßnahmen erledigen.

GRE Ehrenhuber Andreas fragt an, wie es mit der Pflegeausgleichsförderung für die Landwirte aussieht. Vizebürgermeister Mag. Steiner bringt dazu einen Kostenvergleich der Böschungsmäharbeiten zwischen einer privaten Firma und der Ortsbauernschaft, wo die Kosten durch die Privatfirma ungleich niedriger sind und soll über die zukünftige Abwicklung noch ein Gespräch zwischen der Ortsbauernschaft und der Gemeinde geführt werden.

GV Peneder erkundigt sich über den derzeitigen Stand mit der Müllproblematik bei der Altstoffsammelinsel, nachdem hier mit dem BAV ein Vor-Ort-Termin stattgefunden hat. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass es aufgrund der finanziellen Lage des BAV noch zu keiner Lösung gekommen ist. Es findet aber am 23.05.2016 wieder eine BAV-Besprechung statt und hofft er, anschließend Genaueres bezüglich dieser Situation berichten zu können. Nach ausführlicher Diskussion kommt man überein, dass Frau Tausch eine Aufstellung über die Gesamtkosten des letzten Jahres der Altstoffsammelinsel für die nächste Sitzung vorbereiten soll.

GR Oberndorfinger informiert, dass die Restmüllabfallsäcke (die von BürgerInnen zur Abholung beim Feuerwehrgebäude deponiert werden) immer wieder vermutlich von einem Hund auseinandergenommen werden. Es wird ersucht, in der nächsten Gemeindezeitung darauf hinzuweisen, dass Restmüllabfallsäcke tatsächlich erst zum Abholtermin bereitgestellt werden.

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass LR Steinkellner einen Zuschuss für das Vorhaben Asphaltierung Straße Grillparz zugesagt hat.

GRE Ehrenhuber Andreas stellt die Frage, warum der 15 Euro Erlass jetzt 18 Euro Erlass heißt. Bürgermeister Grassnigg erklärt die Bedeutung der Ermessensausgaben.

2. Darlehensvergabe - Aufschließung Stiftsgründe Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde zur Finanzierung der Kosten für die Abwick-

lung des Projektes „Aufschließung Stiftsgründe“ eine Darlehensausschreibung durchgeführt hat. Die mündliche Zusage für diese Art der Abwicklung wurde im April von Herrn LR Entholzer im Rahmen einer politischen Vorsprache erteilt.

Es wurden vier Banken zur Angebotslegung für ein Darlehen in Höhe von € 550.000,-- mit einer fünfjährigen Laufzeit eingeladen, wobei Sondertilgungen - je nach Eingang von Verkaufserlösen aus den Grundstücksverkäufen - möglich sind. Die Darlehensaufnahme hängt unmittelbar mit dem unter TOP 6) zu beratenden und beschließenden Raumordnungsvertrag zusammen.

Die Volkskreditbank AG und die Oberbank AG haben der Gemeinde mitgeteilt, dass sie kein Angebot legen wollen.

Von der Allgemeinen Sparkasse OÖ und der Raiffeisenbank Schlierbach sind Angebote gestellt wurden und ergab die Angebotseröffnung folgendes Ergebnis:

Allgemeine Sparkasse OÖ	Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor	0,810 %
	Ein Fixzinssatz wurde nicht angeboten	
Raiffeisenbank Schlierbach	Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor	0,720 %
	Fixzinssatz	0,87 %

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung über die Aufnahme des Darlehens bei der Raiffeisenbank Schlierbach mit der Variante des 3-Monats-Euribor einstimmige Annahme. Die Amtsleitung wird im Anschluss bei der Abteilung IKD um Genehmigung ansuchen.

3. Flächenwidmungsplan - Änderung - Einleitung des Verfahrens
Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.4
Beratung und Beschlussfassung

Wie bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates angesprochen, ist auch im Zusammenhang mit der zukünftigen Bebauung der Stiftsgründe eine geringfügige Flächenwidmungsplanänderung notwendig. Vizebürgermeister Mag. Steiner erläutert dem Gemeinderat die Details.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über die Einleitung des Verfahrens Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 3.4 einstimmige Annahme durch Handerheben.

4. Ball der Oberösterreicher 2017 in Wien - Teilnahme der Gemeinde
Beratung

Bürgermeister Grassnigg informiert, dass nächstes Jahr der Ball der Oberösterreicher in Wien stattfindet und von der Bezirkshauptmannschaft angefragt wurde, ob die Gemeinde Oberschlierbach mit etwas „Besonderem“ daran teilnehmen würde. Der Vorsitzende ersucht die Gemeinderatsmitglieder um möglichst rasche Lieferung von Ideen.

5. Rechnungsabschluss 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme

Eingangs kommt man überein, dass eine vollinhaltliche Verlesung des Prüfberichtes der BH vom 03.05.2016 über den Rechnungsabschluss 2015 nicht notwendig ist, da im Vorfeld der Sitzung dieser Bericht beiden Fraktionen vorgelegen ist und sich die Gemeinderäte in ihren Fraktionssitzungen bereits damit beschäftigt haben.

Vizebürgermeister Mag. Steiner erläutert bzw. gibt Auskünfte über einzelne im Bericht getroffene Feststellungen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und dankt abschließend der Bürgermeister Herr Mag. Steiner und der Verwaltung für die gute Arbeit und den sparsamen Umgang im Bereich

der Gemeindefinanzen.

6. Stiftsgründe - Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit dem Zisterzienserstift Schlierbach
Beratung und Beschlussfassung

Über Ersuchen des Vorsitzenden erläutert Vizebürgermeister Mag. Steiner den Inhalt des Entwurfes eines Raumordnungsvertrages (dieser ist mit allen Anlagen den Fraktionen im Vorfeld bereits vollinhaltlich vorgelegen) zwischen der Gemeinde Oberschlierbach und dem Stift Schlierbach im Zusammenhang mit den Kosten der Aufschließung für die „Stiftsgründe“ in Oberschlierbach.

In engem Zusammenhang damit stehen auch die unter Tagesordnungspunkt 2) der heutigen Sitzung beschlossene Darlehensaufnahme sowie die unter Tagesordnungspunkt 7) zu beschließende Auflassung von Öffentlichem Gut.

Nachdem das Stift Schlierbach dringend daran interessiert ist, die Grundstücke ehebaldigst zu verkaufen, sind auch die Aufschließungsarbeiten dringlich und soll daher noch vor der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Land bereits in der heutigen Sitzung der Vertragsentwurf, der „Bestandteil“ der notwendigen Darlehensaufnahme ist, beschlossen und im Anschluss der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Nach längerer Beratung ergibt die Abstimmung über den vorliegenden, vollinhaltlich bekannten Vertragsentwurf einstimmige Annahme durch Handerheben.

7. Übertragung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen aus dem Öffentlichen Gut
Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende stellt im Zusammenhang mit dem Thema „Stiftsgründe“ (TOP 2 und TOP 6) den Antrag, folgende Übertragung eines Grundstücksteiles aus dem Öffentlichen Gut zu beschließen:

Aus Grundstück	2136/1	EZ 522	350 m ² v. Öffentl. Gut
zu Grundstück	1470/1	EZ 38	(Zisterzienserstift Schlierbach)

Die Übertragung soll kostenlos erfolgen und wird dies damit begründet, dass seitens des Zisterzienserstiftes eine deutlich größere Grundfläche im Rahmen der Errichtung der Siedlungsstraße an die Gemeinde bzw. an das Öffentliche Gut geht.

In der Diskussion werden Einwände erhoben, dass die ursprünglichen Kirchgehwege bzw. Wege zum Kindergarten erschwert werden könnten. Diese Einwände werden durch Mag. Steiner insoweit entkräftet, dass durch die Nutzung der zu errichtenden Stichstraßen und einer Verbindung der beiden Wendeplätze ein gleichwertiger Weg ersatzweise geschaffen wird; es käme lediglich zu einer Verlängerung des ursprünglichen Gehweges in der Größenordnung von ca. 200 m. Im Gegenzug dazu würden durch die geplante Maßnahme laufende Erhaltungskosten von öffentlichen Wegen inmitten des Wohngebietes erspart bleiben.

Die Abstimmung über die Durchführung der kostenlosen Übertragung dieses Grundstückes aus dem Öffentlichen Gut in der vorgebrachten Form gemäß der Gegenüberstellung V 408 aus der Vermessungsurkunde GZ 18618 des Vermessungsbüros DI Zölss-Horcicka ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.03.2016 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführerin